

HANDBALL

Männer, Nationalliga A

Stäfa – BSV Bern Muri	27:25 (9: 7)
Kriens-Luzern – Pfadi Winterthur	31:31 (14:19)
Fortitudo Gossau – Wacker Thun	31:27 (14:12)
Kadetten Schaffhausen – Altdorf	40:19 (21: 8)
1. Schaffhausen	2 2 0 0 67:45 4
2. Pfadi Winterthur	2 1 1 0 70:56 3
3. Kriens-Luzern	2 1 1 0 64:60 3
4. BSV Bern Muri	2 1 0 1 59:47 2
5. Wacker Thun	2 1 0 1 56:53 2
6. Fortitudo Gossau	2 1 0 1 51:61 2
7. Lakers Stäfa	2 1 0 1 52:64 2
8. St. Otmar St. Gallen	1 0 0 1 26:27 0
9. GC Amicitia Zürich	1 0 0 1 22:29 0
10. Altdorf	2 0 0 2 48:73 0

Telegramm

Kadetten Schaffhausen – Altdorf 40:19 (21:8)
BBC-Arena. – 340 Zuschauer. – SR Boskoski/Stalder. – **Strafen:** 4mal 2 Minuten inklusive Disqualifikation (Munzert/43.) gegen Altdorf, 4mal 2 Minuten gegen Kadetten Schaffhausen. – **Kadetten Schaffhausen:** Mairer/Vaskevicius (ab 46.); Cvijetic (3), Emrich (4), Goepfert (6), Graubner (2), Pendic (4/3), Mamic (2), Stojanovic (1), Heer (4), Jurca (6/3), Muggli (2), Tominec (6). – **Altdorf:** Stocker/Aschwanden (für 1 Penalty und ab 46.); Munzert (4), Huwiler (1), Betschart, Zürcher (1), Wesseling (4), Fallegger, Mohenski (1), Auf der Maur, Dossenbach, Reuter (5/2), Rössli (1), Piske (2). – **Bemerkungen:** Kadetten ohne Starczan und Schelbert (beide verletzt). – **Verhältnis verschossener Penalties:** 1:0.

Frauen, Premium League

Zofingen – Uster	29:20
Brühl St. Gallen – Spono Nottwil	21:20
Yellow Winterthur – Basel Regio	24:23
Zug – Rotweiss Thun	34:15
1. Zug	2 2 0 0 70:33 4
2. Brühl St. Gallen	2 2 0 0 54:40 4
3. Spono Nottwil	2 1 0 1 54:37 2
4. Zofingen	2 1 0 1 45:54 2
5. Yellow Winterthur	2 1 0 1 44:56 2
6. Basel Regio	2 0 1 1 41:42 1
7. Rotweiss Thun	2 0 1 1 33:52 1
8. Uster	2 0 0 2 38:65 0

Männer, 1. Liga, Gruppe 2

SG HV Olten – Handball Brugg	28:20
STV Willisau – TV Muri	27:27
Lägern Wetzlingen – HC Einsiedeln	29:22
SG Pilatus – Handball Emmen	31:20
TV Pratteln NS – TV Dagmersellen	27:23
KTV Muotathal – TV Birsfelden	23:35
1. TV Birsfelden	1 1 0 0 35:23 2
2. SG Pilatus	1 1 0 0 31:20 2
3. SG HV Olten	1 1 0 0 28:20 2
4. SV Lägern Wetzlingen	1 1 0 0 29:22 2
5. TV Pratteln NS	1 1 0 0 27:23 2
6. STV Willisau	1 0 1 0 27:27 1
7. TV Muri	1 0 1 0 27:27 1
8. TV Dagmersellen	1 0 0 1 23:27 0
9. HC Einsiedeln	1 0 0 1 22:29 0
10. Handball Brugg	1 0 0 1 20:28 0
11. Handball Emmen	1 0 0 1 20:31 0
12. KTV Muotathal	1 0 0 1 23:35 0

Der Saisonstart geht verloren

Zu Gast beim ersten Saisonspiel des Handball KTV Muotathal weilte einer der Ligafavoriten in der Mehrzweckhalle Muotathal. Der TV Birsfelden verpasste in der letzten Spielzeit den Aufstieg in die NLB knapp erst in der entscheidenden Finalrunde. Die Favoritenrolle war also klar verteilt.

Von Martin Betschart

Muotathal. – Die körperlich überlegenen Gäste aus Basel versuchten von Beginn weg, ihre Vorteile auszunutzen. Aus einer aggressiven Deckung gelangten sie mit schnellen Gegenstössen zu einfachen Toren. Das Heimteam von Muotathal vermochte aber selber mit starkem Spiel und viel Emotionen dagegenzuhalten. Nach

Handball, 1. Liga: Muotathal – Birsfelden 23:35 (9:18)

einem Viertel der Spielzeit war das Geschehen daher immer noch ausgeglichen. Es stand 5:5, und die zahlreich erschienenen Zuschauer sahen eine attraktive Begegnung. In den folgenden Minuten wurden die ersten Zeitstrafen verhängt, welche die Basler besser zu nutzen vermochten als der KTV. So gelang es den Gästen, mit einigen Toren in Führung zu gehen.

9:18 zur Pause

In dieser Phase war vor allem die rechte Seite über Engler mit mehreren Toren am Stück erfolgreich. Nach 20 Minuten stand es daher schon 6:9. Da den Thälern nicht mehr so viele Tore gelangen und ein paar technische Fehler zu viel passierten, konnte sich der Gegner immer mehr absetzen. Dank der intelligenten Spielführung des luxemburgischen Internationalen



Voller Einsatz: Jörg Hediger beim Abschluss.

Bild Marcel Fässler

Gulbicki wurde Muotathal zum Ende der ersten Hälfte vom schnellen Tempo der Gäste regelrecht überannt. Birsfelden konnte sich mit bis zu 9 Toren absetzen. Der Pausenstand lautete 9:18.

Bessere zweite Halbzeit

Muotathal lag bereits zur Pause klar mit 9 Toren im Rückstand. So wollte sich das Team von Trainer Mathis Gwerder aber nicht bezwingen lassen. Mit einem furiosen Start konnte es den Abstand um 3 Tore verkleinern. Es hätten durchaus mehr sein können, hätte Tränkner im Birsfelder Tor nicht

ein paar hochkarätige Chancen vereitelt.

Die Gegner hatten in dieser Phase mehr Schlachtenglück und machten die einfachen Treffer. Zusätzlich erwischten sie auch jeden Abpraller, und so konnten sie den alten Abstand wieder herstellen. Muotathal konnte leider nicht mehr aufholen – nein, die Basler vergrösserten die Differenz sogar. Der Abstand pendelte sich dann zwischen 10 und 12 Treffern Unterschied ein. Im Vergleich zum ersten Umgang spielte Muotathal im Angriff zielstrebig und kam so zu einfachen Treffern. Da auch die Deckung et-

was kompakter stand, konnten die Schwyzer die zweite Halbzeit ausgeglichener gestalten. Doch zum Schluss war das Verdikt klar. Muotathal musste eine deutliche Niederlage einstecken. Der TV Birsfelden entschied das erste Saisonspiel des KTV mit 23:35.

Telegramm

KTV Muotathal – TV Birsfelden 23:35 (9:18)
MZH Muotathal. – SR Kunze, Morf. – KTV Muotathal: Fuchs Erich, Oechslin Florian, Ablondi Claudio 1, Betschart Hans, Betschart Viktor 1, Christen Philipp 3, Föhn Patrick 4, Geiger Fabian, Gwerder Jan, Gwerder Pirmin, Gwerder Silvano, Hediger Jörg 6, Imhof Nick 1, Zimmermann Ueli 7/4.

Evans mit erstem Saisonsieg

Rad. – An der erstmals ausgetragenen Tour of Alberta (Ka) feierte Cadel Evans seinen ersten Saisonsieg. Der 36-jährige Australier des amerikanisch-schweizerischen Teams BMC gewann die verregnete 4. Etappe in der Region von Black Diamond über knapp 170 km.

Der Sieger der Tour de France 2011 behielt auf der Zielgeraden die Nerven und schob sich vor seine vier verbliebenen Fluchtgefährten. Evans, der letztmals an der Dauphiné-Rundfahrt 2012 einen Etappen-Sieg bejubeln konnte, liegt im Gesamtklassement als 17. mit 7,17 Minuten Rückstand auf seinen Landsmann Rohan Dennis weit zurück. In der belgischen Hauptstadt gewann der deutsche Strassen-Meister André Greipel die erste Auflage der Brussels Cycling Classic, der Nachfolgeprüfung von Paris – Brüssel. Im Spurt des Feldes verwies Greipel seinen Landsmann John Degenkolb auf Platz zwei. (st)

Schweizer enttäuschen

Reiten. – Die Schweizer Springreiter enttäuschten im Nationenpreis des CSIO Calgary. Werner Muff, Martin Fuchs, Romain Duguet und Steve Guerdat wurden Achte und Letzte.

Den Sieg holte sich wie im Vorjahr Deutschland, das sich im Stechen gegen Belgien und Frankreich durchsetzte. Deutschland mit Schlussreiter Hans-Dieter Dreher auf Colore sicherte sich vor 79 000 Zuschauern das Sieggeld von 100 000 Franken. (si)

Niederlage zeichnete sich früh ab

Der frühere Meister Freiamt demütigte zum Auftakt der NLA-Meisterschaft Brunnen mit einem 9:31-Kantersieg. Die Schwyzer kamen durch Ruedi Appert und Martin Steiner nur gerade zu zwei Siegen

Von Simon Gerber

Ringeln. – Der Start in die Meisterschaft ist dem Aussenseiter Brunnen gegen Freiamt missglückt. Der letztjährige Finalist spielte alle seine Qualitäten aus und gewann deutlich mit 9:31. «Die Chance auf einen Sieg war zwar sehr gering, aber die Niederlage ist am Schluss zu hoch ausgefallen. Keinem unserer Ringer ist ein Exploit gelungen», sagt der Technische Leiter von Brunnen, Martin Steiner.

In den leichtesten Gewichtsklassen setzte es drei Niederlagen ab. Ramsan Jsrapirov verlor gegen Dany Kälin auf die Schulter. Der erst 15-jährige Damian von Euw ist ein Versprechen für die Zukunft. Er hat technisch weitere Fortschritte gemacht. Doch gegen den ein Jahr älteren Gegner Michael Bucher stand das Talent schliesslich auf verlorenem Posten. Bereits nach 60 Sekunden war die Begegnung zwischen der Neuerwerbung Peter Mettler und Randy Vock entschieden. Der Aargauer gewann auf die Schulter. In der schwersten Gewichtsklasse konnte Roman Weiss seinen Gewichtsvorteil nicht ausspielen. Trotz einem engagiert geführten Kampf unterlag er gegen den aufstrebenden Manuel Stierli mit 1:3-Punkten.

Steiner mit einem Exploit

Beinahe wäre Martin Steiner in der Klasse bis 96 Kilogramm in der ersten

Runde ein Schuldersieg gegen Stefan Lang gelungen. Doch der Kampfrichter war nicht Herr der Lage und gab den Sieg nicht. Trotzdem verliess der diplomierte Buchhalter die Matte am Schluss als überlegener Punktesieger. Nach fünf Durchgängen lagen die Freiamter bereits mit 5:16-Punkten in Führung. Nach der Pause sorgte Ruedi Appert für einen weiteren Erfolg für die Kurortler. Er hatte den jungen Gegner Roman Zurfluh jederzeit im Griff. Dank seinem Angriffsgeist ging der Zweiradmechaniker als überzeugender Punktesieger von der Matte. Der Leihringer von Freiamt, Jayan Cöcmen, traf auf seinen Trainingskameraden Reto Stadelmann. Trotz viel Engagement endete dieser Kampf zugunsten von Stadelmann. Dies sollte aber das letzte Erfolgserlebnis bleiben.

Auch der Trainer unterlag
Sämi Fuchs war seinem Gegner Yanick Klausner schon rein körperlich unterlegen, machte der Gewichtsvorteil doch zehn Kilogramm aus. Nichtsdestotrotz versuchte der Nachwuchsmann, seine Haut so teuer wie möglich zu verkaufen, unterlag jedoch nach zwei Runden. Der neue Trainer von Brunnen, Beslan Atschaev, übernahm gegen Christian Huwyler sofort die Führung, musste diese jedoch wieder abgeben. Er verlor die Begegnung schliesslich mit 2:16 Punkten deutlich. Im letzten Kampf des Abends lieferten sich Florian Betschart und der international erprobte Pascal Strebel ein ebenbürtiges Duell. Mit einem verkehrten Ausheber gelang dem Aargauer eine Fünferwertung, und damit war die Entscheidung vorzeitig gefallen. «Wir hatten eine

hervorragende Vorbereitungszeit. Dies zählt sich nun schon beim Saisonauftakt aus. Nach dem gelungenen Start war die junge Mannschaft nicht mehr zu halten und steigerte sich von Kampf zu Kampf», freut sich der neue Trainer von Freiamt, Thomas Murer.

Resultate

Brunnen – Freiamt	9:31
55 kg Ramsan Jsrapirov – Dany Kälin	0:4
60 kg Damian von Euw – Michael Bucher	0:4
66 kg Peter Mettler – Randy Vock	0:4
66 kg Jayan Cöcmen – Reto Stadelmann	0:3
74 kg Beslan Atschaev – Christian Huwyler	1:4
74 kg Florian Betschart – Pascal Strebel	0:4
84 kg Sämi Fuchs – Yanick Klausner	0:4
84 kg Ruedi Appert – Roman Zurfluh	3:0
96 kg Martin Steiner – Stefan Lang	4:1
120 kg Roman Weiss – Manuel Stierli	1:3
Willisau – Schattdorf	26:14
Kriessern – Hergiswil	24:14



Starker Auftritt: Ruedi Appert hatte den Freiamter Roman Zurfluh im Griff.

Bild Beat Heinzer